

## Unterstützung der Frühdiagnose bei Alzheimer Erkrankung

Während der vergangenen Life Sciences Week in Basel, hat das Wissens- und Technologie Transfer Konsortium Nordwestschweiz kurz WKNW genannt, eine intensive Sensibilisierungs Aktion gestartet. Ziel war es hierbei Firmen aus verschiedenen Bereichen der Forschung und Entwicklung, Umwelt- und Verfahrenstechnik in Pharma, Chemie und Biotechnologie über die Arbeit des WKNW zu sensibilisieren und zu informieren.

Die Firma Prodema Medical wurde in einem Aufklärungsgespräch über die Vorteile der Zusammenarbeit mit dem WKNW informiert und erläuterte ihrerseits die Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten ihrer McMRI<sup>®</sup> Software.

### Ausgangslage

Die Firma Prodema Medical hat eine Software entwickelt zur möglichen Unterstützung der Frühdiagnose & dem Einsatz bei klinischen Studien bei Alzheimer Erkrankungen.

Die McMRI<sup>®</sup> Software stellt ein virtuelles Labor für rechenintensive Verarbeitung von Magnet Resonanz Bildern dar. Diese Software Plattform entstand aus einem 6-jährigen EU Forschungsprojekt. Sie erlaubt Forschern und Ärzten den weltweiten benutzerfreundlichen Web-Zugriff und kann degenerative Veränderungen im Gehirn identifizieren. Ziel ist es mit Hilfe dieser Software die klinische Alzheimerforschung durch effizientere Rechenmethoden zu erleichtern und die Radiologen im Bereich der Frühdiagnose der Alzheimer Krankheit zu unterstützen.



Courtesy  
Dr. Simon Fristed Eskildsen

### Lösungsprozess

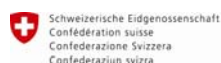
Aus den geführten Gesprächen ergab sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit für mehrere Parteien.

Unter anderem war es möglich Herrn Prof. Christian Spenger und Herrn Alfonso Samanes zu einer Präsentation im Rahmen des 2nd Meet & Match Meeting mit dem Thema „Medical Imaging“ in Freiburg im Breisgau zu gewinnen.

Das Meet & Match ist eine Themenveranstaltung, welche vom trinationalen BioValley in Zusammenarbeit mit dem WKNW organisiert wird. Vortragende informieren über aktuelle Projekte und Entwicklungen auf verschiedenen Gebieten an Universitäten, Forschungsinstituten und Firmen aus der Schweiz Frankreich und Deutschland. In den Vortragspausen besteht die Möglichkeit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen, Kontakte aufzufrischen oder neue Kontakte zu knüpfen, um neue Zusammenarbeitsprojekte zu initiieren.

Im Anschluss an diesen Event wurde in einem weiteren Gespräch mit Herrn Prof. Christian Spenger besprochen wie das WKNW Ihn und seinen Anliegen weiter unterstützen kann. Während einem Brainstorming wurde die Idee geboren eine Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Markus Degen und Herrn Prof. Dr. Dominique Brodbeck aus dem Institut für Medizinal- und Analysetechnologie der Fachhochschule Nordwestschweiz zu lancieren. Thema wird hierbei eine Weiterentwicklung des McMRI<sup>®</sup> sein hinsichtlich der Benutzeroberfläche und etwaigen andere Komponenten.

Des Weiteren wurde ein Kontakt zu der Forschungsgruppe der Medizinischen Radiologie des Universitäts Spitals Basel hergestellt, um die Verwendung der Software in der Praxis zu testen und zu überprüfen.



Förderagentur für Innovation KTI



Verfasser: Katharina Skwara & Rudolf Pfluger  
WKNW / Universität Basel  
katharina.skwara@unibas.ch  
rudolf.pfluger@unibas.ch  
28. Februar 2011